

# Cracker Schattenentferner



## Technische Information

m.a.c.s.® Anti-Graffiti-Entferner			
Anwendungstabelle			
	mineralische Untergründe (Beton, Klinker, etc.)	empfindliche, glatte Flächen	schutzbeschichtete Flächen, gestrichene Flächen
1. Wahl	Liquid + Cracker	Plexireiniger oder C6 Gel	C6 Gel oder Liquid
Alternativen	Cracker+C6 Gel oder Liquid+C6 Gel	Cocopaste	Cocopaste
	Cocopaste	Cracker oder Liquid	Plexireiniger
Schattenentferner: <b>Cracker</b> - Schattenbleiche: <b>Oxydizer</b> <b>Grundsätzlich vor großflächiger Anwendung testen und TI beachten.</b>			

### Eigenschaften

Cracker Schattenentferner ist CKW-frei (Chlorkohlenwasserstoffe), auf alkalischer Basis mit speziellen Lösern. Cracker entfernt Farbschatten nach der Behandlung mit Graffiti-entferner oder in kombinierter Anwendung mit Liquid Graffiti-entferner von mineralischen vorwiegend porösen Untergründen. Cracker zerstört alkaliempfindliche Farbpigmente, welche den „Schatten“ verursachen und entfernt diese weitestgehend.

### Anwendung

**Untergründe:** Auf allen mineralischen, alkali- und lösemittelbeständigen Untergründen, Beton, rein mineralische Putze, Naturstein, Granit, Quarz, Porphy, Dolomit, Marmor, Kalkstein, Schiefer, Sandstein, Terrazzo, Mauerwerk (Klinker, Ziegel, etc.).

**Technische Grenzen:** Schattenentfernung mit Cracker auf lackierten Flächen und verschiedenen metallischen und lackierten Flächen ist nicht möglich (Alternativ: Oxydizer einsetzen). Eloxalbeschichtungen und Aluminium. Pigmentreste von Speziallacken.

### Technische Daten

Form:	flüssig
Geruch:	beißend
Flammpunkt:	> 65 °C
pH-Wert:	> 14
Lagerung:	1 Jahr
Verbrauch:	je nach Untergrund 200 bis 400 ml/m <sup>2</sup>
Gebinde:	1 l, 5 l, 10 l
Artikelnummer:	116

### Eigenschaftsentwicklung

Zur Entwicklung der vollen Löseeigenschaften ist vor allem auf einen ausreichenden satten Materialauftrag zu achten. Die gelösten Farbschatten sollten immer zum optimalen Zeitpunkt entfernt werden (spart *Reinigungszeiten, Kostenminimierung*).

#### Störende Einflüsse:

Zugluft, niedrige Temperaturen (Kälte), kein ausreichender Materialauftrag.

#### Fördernde Einflüsse:

Warme Temperaturen, Abdecken der mit Cracker behandelten Flächen mit dünner PE-Folie (wegen ätzender Wirkung, Verletzungsgefahr.). Ausreichend lange Einwirkzeit (Testflächen).

#### Einwirkzeit:

Zwischen 2 und 30 Minuten bis mehrere Stunden.

**Hinweis: Cracker ist korrosiv. Metall wird angegriffen!**

### Auftragen/Werkzeug

Vor der Anwendung von Cracker Schattenentferner den pH-Wert des Untergrundes im Bedarfsfall messen. Untergrund dazu mit Wasser benetzen und pH-Wert Messstreifen auflegen.

Cracker ist gebrauchsfertig und darf nicht verändert werden. Cracker nur mit alkalibeständigen Handwerkszeugen, wie Pinsel, Rolle, Fliespad etc. auftragen. Nicht im Spritzverfahren auftragen, Verätzungsgefahr.

### Verarbeitungshinweise

#### Vorbereitende Maßnahmen:

Die Objektbedingungen bzw. Umgebungsbedingungen sind zu prüfen (siehe Eigenschaftsentwicklung). Sofern die gelösten Beschichtungen mit einem Heiß-Wasser-Hochdruckreiniger entfernt werden sollen, müssen Auffangvorrichtungen eingeplant werden (siehe Entferungsverfahren). Das Objekt ist bei den zuständigen Behörden anzumelden.

#### Als Schattenentferner:

Cracker nach der Anwendung anderer Graffiti-entferner mit einer weichen, alkalibeständigen Bürste auftragen und einwirken lassen. Entfernung je nach Objektbedingungen mit nachfolgend angegebenen Verfahren. Flächen nach der Entfernung mit Säure neutralisieren.

#### Als Kombiprodukt mit Liquid Graffiti-entferner:

Durch die direkte Abfolge der Anwendung von Liquid Graffiti-entferner und Cracker Schattenentferner zur Entfernung von Graffiti auf mineralischen Untergründen (Beton, alkali-beständige Steinarten, Klinker etc.) erfolgt eine chemische Reaktion auf der Baustoffoberfläche, welche eine schnelle und gründliche Beseitigung der Graffitis ermöglicht.

1. Liquid Graffiti-entferner aufsprühen, rollen oder streichen und 5 bis 15 Minuten wirken lassen.  
**Nicht wegtrocknen lassen!**
2. Cracker Schattenentferner mit einer alkalibeständigen Bürste (Nylonborsten oder andere Kunststoffborsten) auf die mit Liquid Graffiti-entferner eingestrichene Fläche auftragen und weitere 15 bis 30 Minuten einwirken lassen. **Hinweis:** Cracker ist hoch alkalisch und darf keinesfalls gesprüht werden - Verätzungsgefahr!
3. Entfernen: Nach der Einwirkzeit der Kombianwendung das Graffiti mit einem Heiß-Wasser-Hochdruckreiniger oder im Sprüh-Saugverfahren (z.B. Storch Hochdruck-Krake) entfernen. Nur wenn eine maschinelle Entfernung nicht möglich ist, das gelöste Graffiti mit warmem Wasser gemischt mit Powerfluid Entlackungsnachreiniger mit einer Bürste oder Schwamm entfernen, danach die Fläche nochmals mit klarem Wasser nachspülen.
4. Neutralisieren: siehe Hinweis zur Neutralisation.

#### Hinweis:

Sollten dennoch Schatten verbleiben, können diese mit Schattenbleiche Oxydizer behandelt werden. Schatten von bitumenhaltigen Sprühlacken sind nach mehrfacher Behandlung mit Oxydizer meist entfernbar oder Cococlean 10 verwenden, siehe TI Cocopaste.

# Technische Information

## Entfernen gelöster Farbschatten

### Allgemein:

Die Entfernung der gelösten Farbschatten sollte immer direkt im optimalen Lösezeitpunkt erfolgen.

### Entfernung:

#### 1. Heiß-Wasser-Hochdruckreiniger

Die gelösten Farbschichten mit dem Hochdruckreiniger mit **heißem** Wasser ca. 95°C im Bereich von 40 bis 150 bar, von **unten nach oben und auf die bereits abgereinigte Fläche hin, abspritzen**.

#### 2. Dampfreiniger

Dampfreiniger mit Wasser und Powerfluid Mischungsverhältnis 1:1 auffüllen. Mit dem schäumenden Dampf Graffiti-schatten entfernen. Mit klarem Wasser nachspülen mittels Schwamm.

#### 3. Sprüh-Saugverfahren:

Gelöste Beschichtungen können auch im Sprüh-Saugverfahren (z.B. Reinigungskrake 80) entfernt werden.

### Hinweis zur Neutralisation:

Nach einer vollständigen Graffitentfernung muss der Untergrund mit einer Säure neutralisiert werden. Säure (z.B. Steinreiniger S (TI beachten), Essigessenz, Zitronensäure) auftragen und einwirken lassen (Schaumbildung). Vorgang so oft wiederholen bis der Untergrund wieder auf den ursprünglichen pH-Wert eingestellt ist. Danach mit klarem Wasser spülen. Untergrund auf den ursprünglichen pH-Wert hin prüfen.

## Produkt- und Abwasserentsorgung

### Allgemein:

Vor Arbeitsbeginn sollte die Situation immer mit den örtlichen Behörden geklärt werden. Abwasser (Gemisch aus gelöster Farbe und CKW-freien Cracker), kann in den meisten Kommunen, nach Trennung der Feststoffe und Neutralisierung (über Kiesbett, Absetzen o.ä.) direkt in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet werden.

### Schmutzwasserauffangwanne:

Zum Erstellen einer Schmutzwasserauffangwanne kann wie folgt vorgegangen werden: Deltaplane oder chemikalienfeste Folie mit einem starkhaftenden Klebeband an die Wand kleben. Gegenüberliegende Folienseite mit Kanthölzern unterlegen und dadurch eine Wanne ausbilden. Schmutzwasser absaugen und ordnungsgemäß entsorgen. Schmutzwasservorratsbehälter im Bedarfsfall aufstellen.

### Wasseraufbereitung:

Fordern die Behörden eine Abwasserbehandlung können abgestimmte Reaktionstrennmittel angeboten werden, welche die Einhaltung der örtlichen Abwassergrenzwerte gewährleistet. Das entstehende Abwasser ist dann im Objektverlauf zu sammeln (z.B. 1000 L Container). Sofchem Reaktionstrennmittel nach Verarbeitungshinweisen einarbeiten.

Der abgetrennte Farbschlamm ist nach seiner Zusammensetzung entsprechend zu entsorgen.

## Entsorgungsdaten

Abfallschlüsselnummern:

Produktreste: EAK-Nr. 080121

Farbschlamm: EAK-Nr. 080117

Wassergefährdung: WGK 1

Enthält: 5 - 15 % nichtionische Tenside  
Natriumhydroxid

Produktcode: M-AL20

**Transport:** ADR/RID: Klasse 8, C6/II  
UN 3066

## Gefahrenhinweis

Verursacht schwere Verätzungen. Enthält: Kaliumhydroxid  
Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen (mind. 15 min.) und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

### Zusatzhinweis:

Bei allen Arbeitsschritten wird mit ätzenden und/oder stark ätzenden Produkten umgegangen. Deshalb müssen folgende Arbeitsschuttmittel unbedingt getragen werden: **Schutzkleidung, Schutzbrille, Gesichtsschutz beim Abstrahlen, Schutzhandschuhe aus Polychloropren oder Nitrilkautschuk. Haushaltssessig zum neutralisieren alkalischer Hautspritzer sollte bereitstehen. Unbedingt: Augenspülflasche mit Wasser bereithalten.**

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

im Dezember 2011